

Name der Gesellschaft  
Frankfurter Bank

会社名  
フランクフルト銀行

会計年度  
1856

業種  
銀行

掲載文献等  
Hocker, Nicolaus, Sammlung der Statuten aller Actien=Banken  
Deutschlands mit statistischen Nachweisen und Tabellen,  
Köln 1858,SS.211-216.

ファイル名  
1856FBH\_A.pdf

Der Betriebsfond der Bank bestand Ende 1855

1) aus den von den Actionären einbezahlten sechs Raten des Actienkapitals von fl. 10,000,000, vertheilt in 20,000 Actien zu fl. 500, nämlich:

1ste Rate von 10 %	mit Zinsen vom 1. Juni	1854,
2te " " 10 %	" " " 1. August	1854,
3te " " 10 %	" " " 15. November	1854,
4te " " 10 %	" " " 15. Dezember	1854,
5te " " 10 %	" " " 10. August	1855,
6te " " 20 %	" " " 10. Dezember	1855,

70 % oder Kapital fl. 7,000,000.

2) aus den seit dem 1. October 1855 in Umlauf gesetzten Bankfcheinen, nachdem die am 15. Juni 1854 ausgestellten Scheine von fl. 2000 bereits längere Zeit zurückgezogen und außer Cours gesetzt waren.

Am 31. Dezember 1855 waren der Bankkaffe zum Zweck der Herausgabe Bankfcheine verschiedener Größe im Betrage von . . . fl. 4,890,000. — überantwortet; davon waren in Circulation:

am 31. October . . . . .	fl.	2,758,690. —
am 30. November . . . . .	fl.	3,595,100. —
am 31. Dezember . . . . .	fl.	4,100,590. —

Der Gesamtverkehr der Bankkaffe war in Ein-  
nahme vom 15. Mai bis 31. Dezember 1854 . . . . . fl. 52,717,219. 57  
im Jahre 1855 . . . . . fl. 249,049,021. 6

zusammen fl. 295,137,072. 57

Dagegen in Ausgabe: im Jahre 1854 . . . . . fl. 50,388,761. 16  
" " 1855 . . . . . fl. 244,748,311. 41

zusammen fl. 295,137,072. 57

Die Gesamtbewegung der Bankkaffe betrug demnach:

im Jahre 1854 . . . . . fl. 103,105,981. 13  
" " 1855 . . . . . fl. 493,797,332. 47

Der Kassenbestand am 31. Dezember betrug:

in geprägtem Gelde: . . . . . fl. 5,839,758. 6  
" Banknoten . . . . . fl. 789,410. —

zusammen fl. 6,629,168. 6

Das Discontirungs-Geschäft hat folgende Bewegung gezeigt:

Es wurden discountirt in dem Zeitraume vom 29. Mai

bis 31. Dezember 1854 Stück 5,805 Wechsel im Betrage v. fl. 8,910,731. 39  
v. 1. Jan. bis 31. Dez. 1855 " 15,234 " " " " fl. 22,632,731. 41

Stück 21,039 " " " " fl. 31,543,463. 20

Hiervon gingen wieder ein " 18,308 " " " " fl. 26,608,981. 46  
und verbleibt am 31. Dezbr.

ein Bestand von . . . Stück 2,731 " " " " fl. 4,934,481. 34

Der hieraus erzielte Disconto beträgt . . . . . fl. 159,179. 20

Zügt man hierzu die Rückzinsen auf die erst im Jahre 1856

zum Verfall kommenden Wechsel mit . . . . . fl. 15,352. 39

so ergibt sich aus diesem Geschäft bis zum 31. Dezember

1855 ein reiner Zinsertrag von . . . . . fl. 143,826. 41

Das Giro- und Einkassirungsgeschäft nahm eine erfreuliche Entwicklung. Beim Jahreschlusse war die Zahl der Folium-Inhaber 77; die Gesamtsumme der gutgeschriebenen Beträge belief sich auf fl. 278,935,043. 38. Davon wurden wieder abgeschrieben fl. 276,626,422. 1, so daß sich die Gesamt-Giro-Guthaben am Jahreschlusse auf fl. 2,308,621. 37 beliefen. Die hierfür erhobe-

nen Vergütungen ergaben fl. 23,095. Darlehen wurden 665 gewährt im Betrage von fl. 7,821,150. Hierauf wurden zurückbezahlt oder nieder prolongirt 499 Unterpfänder mit fl. 6,192,150, so daß am Jahreschluß ein Bestand von 166 Unterpfändern im Darlehensbetrage von fl. 1,629,000 verblieb, wovon auf Staats- und andere Werthpapiere fl. 1,623,500 und auf verpfändete gerichtliche erste Zusätze fl. 5,500 kommen. Das Zinsenergebniß der verfallenen Darlehen betrug bis zum 31. Dezember 1855 die Summe von fl. 53,406. 6. Zählt man hierzu die abgelaufenen bei der Heimzahlung der noch nicht verfallenen Darlehen zu berichtenden Zinsen bis 31. Dezember mit fl. 6,389. 33, so ergibt sich, daß dieses Geschäft einen Gesamtzinsenertrag von fl. 59,795. 39 lieferte, oder 4% der darin angelegten Kapitalien.

Der Verkehr in Wechseln auf auswärtige Plätze war gering, da die Kapitaleinzahlungen noch keine ausgedehnte Bewegung nach dieser Richtung gestatteten. Es wurden 665 Stück Wechsel im Betrage, einschließlich der Senjarie von fl. 2,575,447. 38 gekauft. Davon gingen wieder aus: 534 Stück Wechsel, betragend fl. 2,204,798. 17, so daß am 31. Dezember ein Bestand von 31 Stück im Betrage von fl. 370,649. 21 blieb. Auswärtige Bankiers übermachten der Bank Wechsel im Betrage von fl. 1,030,113. 8. Dagegen wurden denselben in Wechseln oder in Silber remittirt fl. 925,976. 47, so daß das Guthaben bei denselben noch fl. 104,136. 21 beträgt. Aus diesen Umsätzen ergab sich nach Abzug von Wechselstempel, Porti u. dgl. ein Ueberschuß von fl. 3,746. 50, von dem aber die dem nächsten Verwaltungsjahre zu Gute kommenden Rückzinsen auf die noch nicht verfallenen in Frankfurt zahlbaren Conto-Correntwechsel im Betrage von fl. 381,224. 33 zu kürzen sind, mit fl. 2,209. 24, so daß ein Nettogewinn von fl. 1,537. 26 verbleibt.

An Werthgegenständen wurden der Bank zur Aufbewahrung übergeben: 19 versiegelte Depositen im deklarierten Werthe von fl. 485,000. Davon wurden wieder zurückgezogen 13 versiegelte Depositen und verblieben deren 6 mit einer Werthangabe von fl. 260,000 als Bestand; ferner zwei unverzinsliche Baardepositen im Betrage von fl. 8,141. 18. Die dafür erhobene Gebühr betrug fl. 247. 51. Der aus dem An- und Verkauf von geprägtem Geld und Silberbarren erzielte Agio und Gewinn ertrug fl. 1,252. 44. Der Borrath an Silberbarren betrug am 31. Dezember 1855 fl. 19,555. 48; der Reservefond wurde gebildet:

1) aus dem Agioerlös der bei der Actienemission der ganzen Actiengesellschaft zugefallenen Actien im Betrage von fl. 37,226. 30  
 2) aus der auf erloschene 10 Interims-Certificate einbezahlten ersten Rate zu fl. 50. —  
 3) aus dem Agio bei Verkauf der an die Stelle dieser erloschenen Actienberechtigungen ausgegebenen neuen Actiendokumente fl. 300. —  
 4) aus den bei den nachfolgenden Raten entrichteten Conventionalstrafen fl. 585. —

fl. 38,611. 30  
 Hiervom in Abzug gebracht die durch die Actienemission verursachten Kosten und Auslagen mit fl. 9,727. 41

bleiben fl. 28,883. 49  
 Durch die nutzbare Anlegung desselben wurde ein Gewinn erzielt von fl. 2,602. 31

so daß der Reservefond Ende 1855 die Höhe von fl. 31,486. 20 erreicht hat.

Durch die im Jahre 1856 stattgefundenen Einzahlungen von 3 Millionen Gulden ist das Grundkapital der Bank auf 10 Millionen vervollständigt worden. Die Anfertigung der Banknoten wurde in einem dem Bedürfnisse entsprechenden Maße weiter geführt. Die Circulation der Bankscheine nahm im öffentlichen Ver-

kehr fortwährend zu. Während die größeren Abschnitte nur dem größeren Geschäftsverkehr dienen und mit dessen Umfange gleichen Schritt hielten, war der Umlauf der 10- und 5-Gulden-Noten in beständiger Zunahme begriffen, so daß die Bankkassa an letzterer Größe, deren Ausgabe durch die Statuten auf fl. 500,000 begrenzt ist, Mangel litt und die tägliche Nachfrage nach denselben nicht befriedigen konnte. Es waren der Bankkassa bis zum 31. Dezember Bankscheine verschiedener Größe im Betrage von fl. 8,700,000 übergeben worden, für welche Summe des Bankschein=Conto in der Bilanz als Creditor erscheint. Der Kassenbestand war am 1. Januar fl. 6,629,168. 6 fr. Die Gesamt=Kassa=Einnahme betrug, einschließ- lich der Einkassirungen für Rechnung der Folium=Inhaber fl. 416,087,529. 34 fr. Also zusammen fl. 422,716,697. 40 fr. Die Gesamtausgabe dagegen fl. 415,246,593. 31 fr. Es verbleibt daher am 31. Dezember ein Kassen=Saldo von fl. 7,470,104. 9 fr., bestehend in Bankscheinen im Betrage von fl. 1,556,430 und in geprägtem Gelde fl. 5,913,674. 9 fr. Die Gesamtbewegung der Bankkassa in Einnahme und Ausgabe betrug fl. 831,334,123. 5 fr. Also fl. 337,500,000 circa mehr als im Jahre 1855. Das Discontirungsgeschäft ergab einen reinen Zinsen=Ertrag von fl. 184,701. 16 fr. Der Disconto=Zinsfuß war durchschnittlich nahezu  $4\frac{3}{10}\%$ . Die discontirten Wechsel betragen in runder Summe fl. 33,080,000, im Jahre 1855 nur fl. 22,630,000, mithin ergibt sich ein Mehr von fl. 10,450,000. Bei dem Giro= und Einkassirungs=Geschäft betrugen die Giro=Guthaben am 31. Dezember fl. 2,735,117. 7 fr. Die dafür erhobenen reglementsmäßigen Vergütungen ergaben fl. 27,771. 40 fr. Das Giro=Geschäft weist gegen das vorjährige eine Verkehrszunahme von circa fl. 147,390,000, bei einem Mehrertrage von fl. 4676. 40 fr. gegen die ersten 15 Monate des Giro=Verkehrs aus. Das Darlehns=Geschäft ergab einen reinen Zinsen=Ertrag von fl. 148,350. 34 fr. oder circa  $4\frac{7}{10}\%$  des darin verwendeten Kapitals. Der Verkehr in Wechseln auf auswärtige Plätze erzielte einen Ueberschuß von fl. 88,239. 31 fr., oder  $4,025\%$  des darin angelegten Kapitals. Wenn trotz des hohen Disconto=Standes der auswärtigen Börsen dieser durchschnittliche Zinsfuß geringer ist als der des Vorjahres, so erklärt sich dies durch den Umstand, daß zur Zeit des niedrigsten Coursstandes der auswärtigen Valuten die Bank den größeren Theil ihres Portefeuille zur Beziehung baaren Geldes von auswärtigen Plätzen verwenden mußte. Bei dem Verkehr mit auswärtigen Banquiers verblieb ein Netto=Gewinn von fl. 39,768. 27 fr. Die Gesamtsumme der von der Bank an auswärtigen Plätzen angekauften Wechsel auf Frankfurt hat ungefähr fl. 10,000,000 betragen, deren jeweiliger Bestand bei der monatlichen Veröffentlichung des Standes der Bank den discontirten Wechseln zugezählt wurde. — Die der Bank zur Aufbewahrung anvertrauten Depositen bestanden in 18 Stück am 31. Dezember mit einer Werthangabe von fl. 814,800. An Gebühren hierfür wurden erhoben fl. 613. 25 fr., also fl. 365. 34 fr. mehr als im verfloßenen Jahre. Aus dem An- und Verkauf von gemünzten oder ungemünzten edlen Metallen wurde ein Netto=Gewinn erzielt von fl. 519. 52 fr. Der Vorrath an Silberbarren betrug am 31. Dezember fl. 11,841. Die freie Stadt Frankfurt hat von dem ihr laut Art. 79 der Statuten zustehenden Rechte am 28. Januar 1856 Gebrauch gemacht und gegen unterpfändliche Hinterlegung städtischer  $3\frac{1}{2}\%$  prozentiger Schuldverschreibungen ein unverzinsliches Darlehen von fl. 1,000,000 entnommen, wofür dieselbe seitdem auf den Bankbüchern als Debitor erscheint. Dem Banknoten=Anfertigungs=Conto fallen fl. 57,176. 59 fr. zur Last. Das Bank=Immobilien= und Mobilien=Conto ist mit fl. 139,305. 4 fr. belastet. Die Verwaltungskosten der Bank beliefen sich in diesem Jahre auf fl. 41,018. 15 fr. Der Gesamt=Brutto=Gewinn dieses Jahres beträgt fl. 489,964. 45 fr., der reine Gewinn fl. 432,098. 39 fr. oder  $4,938\%$  des eingezahlten Actien=Kapitals. Laut Artikels 66 der Statuten ist von jenem Reingewinn ein Viertel dem Reservefond zuzutheilen mit fl. 108,024. 40 fr., und es bleiben fl. 324,073. 59 fr., nebst dem Gewinn=Ueberschusse des verfloßenen Jahres von fl. 2503. 30 fr., also zu-

sammen fl. 326,577. 29 fr. an die Actionäre zu vertheilen. Nach dem Beschlusse des Verwaltungsrathes und des Größeren Bankauschusses würde hiervon als Dividende für 1856 fl. 16. 15 fr. per Actie, also für 20,000 Actien fl. 325,000 ausbezahlt und der Mehretrag von fl. 1577. 29 fr. auf Dividende=Conto des nächsten Jahres übertragen. Der Reservefond beträgt fl. 139,302. 58 fr. oder fl. 6. 57<sup>9</sup>/<sub>10</sub> fr. für jede Actie. Bis zu Ende des Jahres waren zur nutzbaren Anlegung des Reservefonds Werthpapiere angekauft im Courswerth von fl. 131,437. 36 fr. Hierzu kommen die bis dahin abgelaufenen Zinsen von fl. 586. 15 fr., welche den Gesamtbetrag des Effecten-Conto des Reservefonds von fl. 132,023. 51 fr. bilden.

### Bilanz der Frankfurter Bank am 31. Dezember 1856.

Activa.		fl.	fr.
Kassa=Conto. Baarbestand . . . . .	5,913,674. 9		
in Bankscheinen . . . . .	1,556,430. —	7,470,104. —	
Silber=Conto. Vorräthige Silberbarren . . . . .		11,841. —	
Disconto=Wechsel=Conto. Discontirte Wechsel auf Frankfurt a. M.		2,588,411. 54	
Conto=Corrent=Wechsel=Conto. Wechsel auf Frankfurt a. M. aus dem Verkehr mit auswärtigen Banquiers . . . . .		3,525,692. 46	
Darlehen=Conto. Vorschüsse gegen Unterpfänder . . . . .		3,352,716. 35	
Auswärtige Wechsel=Conto. Wechsel auf auswärtige Plätze . . . . .		3,563,529. 1	
Conto=Corrent=Conto. Guthaben bei auswärtigen Banquiers . . . . .		85,629. —	
Freie Stadt Frankfurt a. M. Unverzinsliches Darlehen (Art. 79 der Statuten). . . . .		1,000,000. —	
Effecten=Conto des Reservefonds. Vorräthige Effecten incl. laufender Zinsen bis 31. Dezember . . . . .		132,023. 51	
Bau=Immobilien= und Mobilien=Conto. Saldo=Vortrag . . . . .		139,305. 4	
Bankscheine=Anfertigungs=Conto. Rest der zu amortisirenden Anfertigungskosten . . . . .		57,176. 59	
Darlehen=Zinsen=Conto. Abgelaufene Zinsen der Vorschüsse gegen Unterpfänder bis 31. Dezember . . . . .		11,694. 5	
Allgemeine Unkosten=Conto. Werth der vorräthigen Drucksachen . . . . .		2,500. —	
		<u>21,940,624. 24</u>	
Passiva.		fl.	fr.
Actiencapital=Conto. Voll einbezahlte Stück 20,000 Actien à 500 fl. . . . .		10,000,000. —	
Bankscheine=Conto. An die Kasse zur Emission übergebene Bankscheine . . . . .		8,700,000. —	
Giro=Conto. Guthaben der Giro=Creditoren am 31. Dezember . . . . .		2,735,117. 7	
Reservefond=Conto. Guthaben desselben am 31. Dezember . . . . .		139,302. 58	
Hypothek der G. H. Schwendel'schen Erben . . . . .	10,000. —		
abzüglich abgelaufener Zinsen vom 1. October bis 31. Dezember . . . . .	100. —	10,100. —	
Zinsconto der Conto=Corrent=Wechsel. Uebertrag der Rückzinsen auf 1857 . . . . .		16,702. 32	
Disconto=Conto. Uebertrag der Rückzinsen auf 1857 . . . . .		9,489. 31	
Allgemeine Unkosten=Conto. Vortrag verschiedener in 1857 zu bezahlender Rechnungen pro 1856 . . . . .		3,334. 47	
Dividende=Conto pro 1856. Zu vertheilende Dividende für 1856 von fl. 16. 15 fr. per Actie, auf 20,000 Actien . . . . .		325,000. —	
Gewinn= und Verlust=Conto. Unvertheilte Dividende, Uebertrag auf 1857 . . . . .		1,577. 23	
		<u>21,940,624. 24</u>	



	fl.	fr.
Credit.		
Für Zinsen von discountirten Wechselfn . . . . .	fl. 159,179. 20	
hievon ab: Rück-Zinsen von jenen Effecten, die erst nach dem		
31. Dezember verfallen . . . . .	„ 15,352. 39	
	bleibt netto Ertrag	143,826 41
Für Zinsen von Vorschüssen gegen Unterpfänder . . . . .	fl. 53,406. 6	
zuzüglich der bis heute abgelaufenen aber erst im nächsten		
Jahre eingehender Zinsen . . . . .	„ 6,389. 33	
	Zusammen bis 31. Dezember 1855	59,795 39
Für Provisionen durch den Giro-Verkehr . . . . .		23,095 —
Für Zinsen und Cours-Gewinn auf auswärtige Wechsel . . . . .		11,392 53
Für Gewinn aus den Geschäften mit auswärtigen Häusern . . . . .	fl. 3,746. 50	
hievon ab: Rück-Zinsen d. Conto-Corrent-Wechsel in 1856 verfall . . . . .	„ 2,209. 24	
		bleiben 1,537 26
Für Gebühren von freiwilligen Depositen . . . . .		247 51
Für Agio auf Geldsorten und Gewinn auf Silberbarren . . . . .		1,252 44
Für Zinsen von den für Rechnung der Bank verkauften Bankactien-Certificaten . . . . .		368 48
	fl.	241,517 2